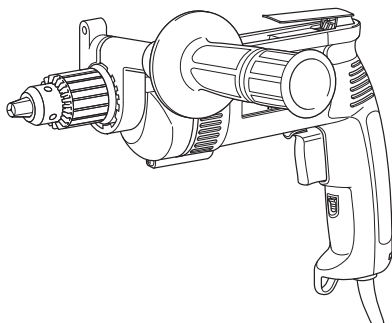


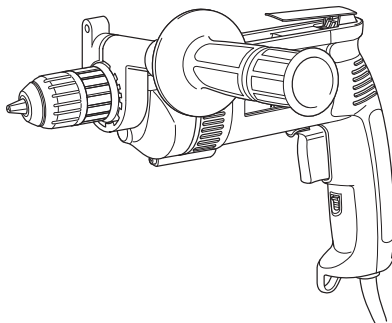


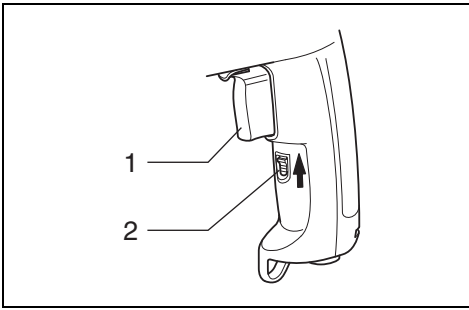
GB Drill	Instruction Manual
F Perceuse	Manuel d'instructions
D Bohrmaschine	Betriebsanleitung
I Trapano	Istruzioni per l'uso
NL Boormachine	Gebruiksaanwijzing
E Taladro	Manual de instrucciones
P Berbequim	Manual de instruções
DK Boremaskine	Brugsanvisning
GR Τρυπάνι	Οδηγίες χρήσεως

DP3002
DP4000
DP4002

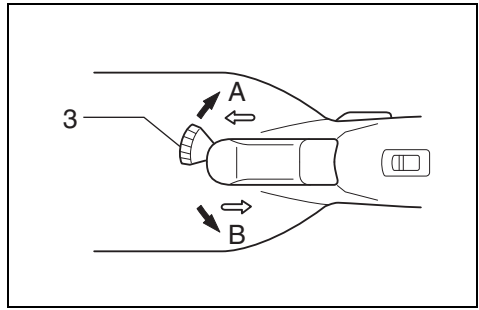


DP3003
DP4001
DP4003

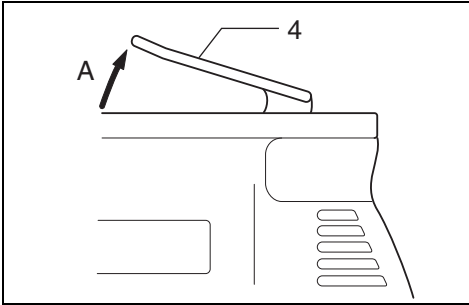




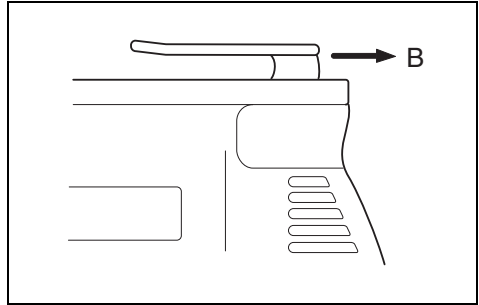
1



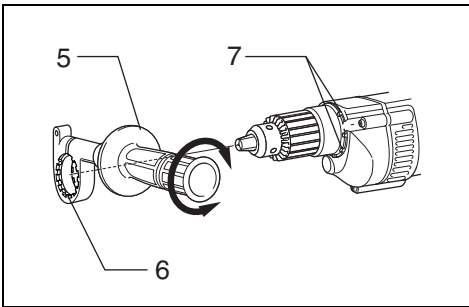
2



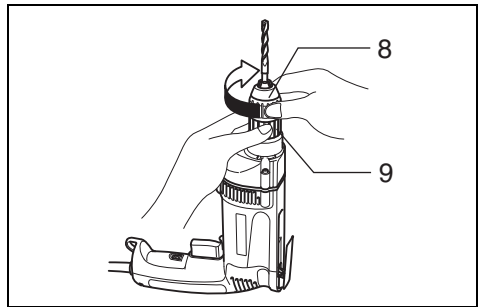
3



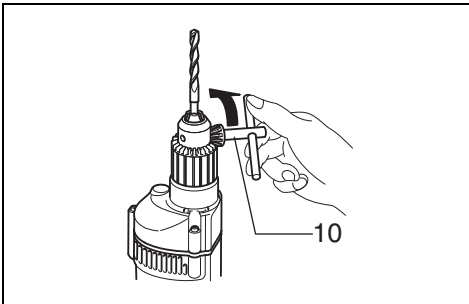
4



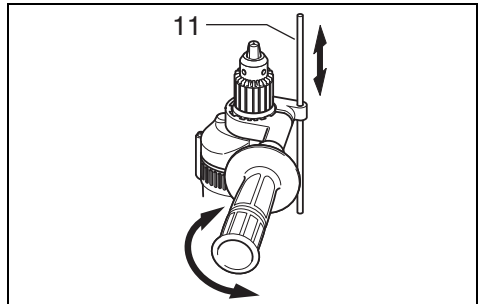
5



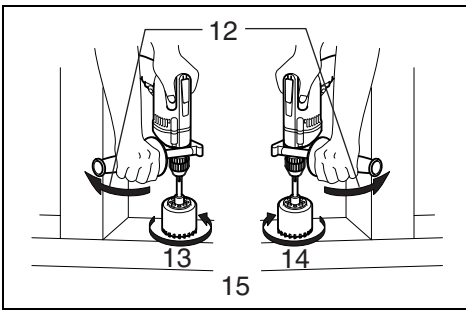
6



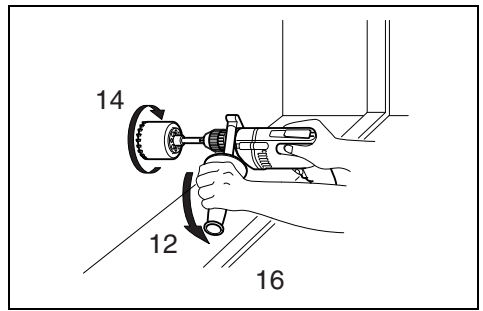
7



8



9



10

Übersicht

1 Ein-Aus-Schalter	7 Vorsprung	13 Linkslauf
2 Arretierhebel	8 Hülse	14 Rechtslauf
3 Drehrichtungsumschalthebel	9 Klemmring	15 Abstützen gegen Pfosten
4 Haken	10 Bohrfutterschlüssel	16 Abstützen gegen Boden
5 Seitengriff	11 Tiefenanschlag	
6 Verzahnung	12 Reaktionskraft	

TECHNISCHE DATEN

Modell		DP3002	DP3003	DP4000	DP4001	DP4002	DP4003
Bohrleistung	Stahl	10 mm		13 mm			
	Holz	32 mm		38 mm			
Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹)		0 – 1 200		0 – 900		0 – 600	
Gesamtlänge		304 mm	296 mm	304 mm	308 mm	304 mm	308 mm
Nettogewicht		2,4 kg	2,2 kg	2,5 kg	2,4 kg	2,7 kg	2,5 kg
Sicherheitsklasse		 /II					

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land abweichen.
- Gewicht nach EPTA-Verfahren 01/2003

ENE032-1

Vorgesehene Verwendung

Die Maschine ist für Bohren in Holz, Metall und Kunststoff vorgesehen.

ENF001-1

Netzanschluss

Die Maschine darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung angeschlossen werden und arbeitet nur mit Einphasen- Wechselfspannung. Diese Maschine ist während des Gebrauchs zu erden, um den Benutzer vor elektrischen Schlägen zu schützen. Verwenden Sie nur Dreileiter-Verlängerungskabel mit Dreistift-Schutzkontaktsteckern und Dreipol-Steckdosen, in die der Stecker der Maschine passt.

GEA010-1

Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektromaschinen

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

GEB001-6

FÜR BOHRMASCHINEN-SICHERHEITSWARNUNGEN

1. **Benutzen Sie (einen) Zusatzgriff(e), sofern er (sie) mit dem Werkzeug geliefert wurde(n).** Verlust der Kontrolle kann Verletzungen verursachen.

2. **Halten Sie Elektromaschinen nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel werden die freiliegenden Metallteile der Elektromaschine ebenfalls Strom führend, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
3. **Achten Sie stets auf sicheren Stand. Vergewissern Sie sich bei Einsatz der Maschine an hochgelegenen Arbeitsplätzen, dass sich keine Personen darunter aufhalten.**
4. **Halten Sie die Maschine mit festem Griff.**
5. **Halten Sie die Hände von rotierenden Teilen fern.**
6. **Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen. Benutzen Sie die Maschine nur mit Handhaltung.**
7. **Vermeiden Sie eine Berührung des Bohreinsatzes oder des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung, weil die Teile noch sehr heiß sind und Hautverbrennungen verursachen können.**
8. **Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhüten. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.**

BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.

WARNUNG:

Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor jeder Einstellung oder Funktionsprüfung der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Schalterfunktion (Abb. 1)

VORSICHT:

- Vor dem Anschließen der Maschine an das Stromnetz stets überprüfen, ob der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die Aus-Stellung zurückkehrt.

Zum Einschalten drücken Sie den Ein-Aus-Schalter. Die Drehzahl erhöht sich durch verstärkte Druckausübung auf den Ein-Aus-Schalter. Zum Ausschalten lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los.

Für Dauerbetrieb betätigen Sie den Ein-Aus-Schalter und drücken dann den Arretierhebel nach oben.

Zum Ausschalten des Dauerbetriebs den Ein-Aus-Schalter drücken und wieder loslassen.

Funktion des Drehrichtungsumschalters (Abb. 2)

Mit dem Drehrichtungsumschalter kann die Drehrichtung verändert werden. Stellen Sie den Drehrichtungsumschalthebel für Rechtsdrehung (vorwärts) auf die Stellung \leftarrow (Seite A) oder für Linksdrehung (rückwärts) auf die Stellung \rightarrow (Seite B).

VORSICHT:

- Prüfen Sie stets die Drehrichtung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Den Drehrichtungsumschalter erst betätigen, nachdem die Maschine zum Stillstand gekommen ist. Wird die Drehrichtung bei laufendem Motor gewechselt, kann die Maschine beschädigt werden.

Haken (Abb. 3 u. 4)

Den Haken zur Benutzung in Richtung "A" herausziehen und dann zur Sicherung in Richtung "B" schieben.

Wenn der Haken nicht benutzt wird, ist er durch Umkehren des obigen Verfahrens in seine Ausgangsstellung zurückzustellen.

MONTAGE

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Montage den Seitengriff (Zusatzgriff) (Abb. 5)

Den Seitengriff in der gewünschten Arbeitsposition mit der Verzahnung auf den Vorsprung des Maschinengehäuses stecken und durch Rechtsdrehung des Griffstücks festziehen.

Der Seitengriff kann um 360° geschwenkt und in jeder beliebigen Stellung arretiert werden.

Montage oder Demontage von Einsatzwerkzeugen

Für Modell DP3003, DP4001, DP4003 (Abb. 6)

Halten Sie den Klemmring und drehen Sie die Hülse gegen den Uhrzeigersinn, um das Bohrfutter zu öffnen. Das Einsatzwerkzeug so weit wie möglich in das Bohrfutter einsetzen. Zum Spannen den Klemmring gut festhalten und die Hülse im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Entfernen eines Einsatzwerkzeuges den Klemmring festhalten und die Hülse gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Für Modell DP3002, DP4000, DP4002 (Abb. 7)

Das Einsatzwerkzeug soweit wie möglich in das Bohrfutter einsetzen. Das Bohrfutter von hand Festziehen. Den Bohrfutterschlüssel in jede der drei Bohrfutter-Bohrungen einsetzen und im Uhrzeigersinn festziehen. An allen drei Bohrfutter-Bohrungen gleichmäßig spannen.

Zum Entfernen eines Einsatzwerkzeuges den Bohrfutterschlüssel in einer Bohrfutter-Bohrung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Danach kann das Bohrfutter von Hand gelöst werden.

Bringen Sie den Bohrfutterschlüssel nach Gebrauch wieder an seinem ursprünglichen Platz an.

Tiefenanschlag (Sonderzubehör) (Abb. 8)

Die Bohrtiefe kann über den Tiefenanschlag eingestellt werden. Dazu lösen Sie den Seitengriff und führen den Tiefenanschlag in die Bohrung des Seitengriffes ein. Stellen Sie den Tiefenanschlag auf die gewünschte Bohrtiefe und ziehen anschließend den Seitengriff wieder fest.

HINWEIS:

- Bei Positionierung des Tiefenanschlags gegen das Maschinengehäuse kann dieser nicht verwendet werden.

BETRIEB

Halten der Maschine (Abb. 9 u. 10)

Montieren Sie stets den Seitengriff (Zusatzgriff), und halten Sie die Maschine während der Arbeit mit beiden Händen an Seitengriff und Schaltergriff fest.

Wenn große Löcher mit einer Lochsäge usw. gebohrt werden, sollte der Seitengriff (Zusatzgriff) als Stütze verwendet werden, um sichere Führung der Maschine zu gewährleisten.

Halten Sie den hinteren Handgriff und den vorderen Griff beim Starten und Stoppen der Maschine gut fest, weil in beiden Fällen eine Gegenkraft wirkt.

Stützen Sie die Maschine beim Vorwärtsbohren (Rechtsdrehung) ab, um eine linksdrehende Gegenkraft aufzufangen, falls der Bohrer einsinkt. Stützen Sie die Maschine bei Rückwärtsbetrieb ab, um eine rechtsdrehende Gegenkraft aufzufangen. Falls der Bohrer einsinkt aus einem teilweise gebohrten Loch entfernt werden muss, stützen Sie die Maschine einwandfrei ab, bevor Sie die Drehrichtung umschalten.

Bohren

Bohren in Holz

Beim Bohren in Holz lassen sich die besten Ergebnisse mit Holzbohrern, die mit einer Gewindespitze ausgestattet sind, erzielen. Die Gewindespitze erleichtert das Bohren, da sie den Bohrer in das Werkstück hineinzieht.

Bohren in Metall

Damit der Bohrer beim Anbohren nicht verläuft, ist die zu bohrende Stelle mit einem Körner anzukörnen. Dann den Bohrer in die Vertiefung setzen und die Maschine einschalten.

Beim Bohren von Metall ein Schneidöl verwenden. NE-Metalle werden allerdings ohne Zugabe von Schneidemulsionen bearbeitet.

VORSICHT:

- Ein zu starker Druck auf die Maschine bewirkt keine Beschleunigung der Bohrleistung. Ein zu hoher Schnittdruck führt zu einer Beschädigung der Bohrer- spitze und damit zu Verringerung der Bohrerstandzeit und Überanspruchung der Maschine.
- Beim Bohrungsdurchbruch wirkt ein hohes Rückdrehmoment auf Maschine und Bohrer. Deshalb die Maschine gut festhalten und den Vorschub verringern, wenn der Bohrer durch das Werkstück dringt.
- Ein festsitzender Bohrer lässt sich durch Umschalten der Drehrichtung auf Linkslauf wieder herausdrehen. Die Maschine ist gut festzuhalten, da im Linkslauf ein hohes Rückdrehmoment auf die Maschine auftritt.
- Kleine Werkstücke stets in einem Schraubstock einspannen oder mit einer Schraubzwinde sichern.
- Vermeiden Sie das Anbohren von Material, bei dem Sie den Verdacht haben, dass verborgene Nägel oder andere Gegenstände vorhanden sind, die Klemmen oder Abbrechen des Bohrers verursachen können.

WARTUNG**VORSICHT:**

- Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, die Maschine auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Benzol, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts aufrechtzuerhalten, sollten Reparaturen, Überprüfung und Austausch der Kohlebürsten und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

ZUBEHÖR**VORSICHT:**

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit der in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Maschine empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Bohrereinsätze
- Lochsägen
- Schlüsselloses Bohrfutter
- Bohrfutterschlüssel
- Zusatzhandgriff
- Tiefenanschlag
- Plastikkoffer

Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

Für Modell DP3003

Schalldruckpegel (L_{pA}): 81 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{WA}): 92 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell DP4001, DP4002, DP4003

Schalldruckpegel (L_{pA}): 82 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{WA}): 93 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Gehörschutz tragen

ENG900-1

Vibration

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

Für Modell DP3003, DP4001, DP4002, DP4003

Arbeitsmodus: Bohren in Metall
Vibrationsemission ($a_{h,D}$): 2,5 m/s² oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s²

ENG901-1

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

WARNING:

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

Nur für europäische Länder

EG-Übereinstimmungserklärung

Wir, die Firma Makita als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):

Bezeichnung der Maschine:

Bohrmaschine

Modell-Nr./ Typ: DP3003, DP4001, DP4002, DP4003

der Serienproduktion entstammen und

den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG

und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:

EN60745

Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand unserer autorisierten Vertretung in Europa, nämlich:

Makita International Europe Ltd.

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, MK15 8JD, England

30.1.2009



Tomoyasu Kato
Direktor

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

Visione generale

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---|
| 1 Grilletto interruttore | 7 Sporgenze | 13 Indietro |
| 2 Leva di blocco | 8 Manicotto | 14 Avanti |
| 3 Leva interruttore di inversione | 9 Anello | 15 Modo di tenere contro un prigioniero |
| 4 Gancio | 10 Chiave del mandrino | 16 Modo di tenere contro il pavimento |
| 5 Manico laterale | 11 Asta di profondità | |
| 6 Denti | 12 Reazione | |

DATI TECNICI

Modello		DP3002	DP3003	DP4000	DP4001	DP4002	DP4003
Capacità	Acciaio	10 mm		13 mm			
	Legno	32 mm		38 mm			
Velocità a vuoto (min ⁻¹)		0 – 1.200		0 – 900		0 – 600	
Lunghezza totale		304 mm	296 mm	304 mm	308 mm	304 mm	308 mm
Peso netto		2,4 kg	2,2 kg	2,5 kg	2,4 kg	2,7 kg	2,5 kg
Classe di sicurezza		II / II					

- Per il nostro programma di ricerca e sviluppo continui, i dati tecnici sono soggetti a modifiche senza preavviso.
- I dati tecnici potrebbero differire a seconda del paese di destinazione del modello.
- Peso in base alla procedura EPTA 01/2003

ENE032-1

Utilizzo previsto

Questo utensile è stato progettato per trapanare legno, metallo e plastica.

ENF001-1

Alimentazione

L'utensile deve essere collegato ad una presa di corrente con la stessa tensione indicata sulla targhetta del nome e può funzionare soltanto con la corrente alternata monofase. Questo utensile deve essere messo a terra durante l'uso, per proteggere l'operatore dalle scosse elettriche. Usare soltanto cavi di prolunga dotati di spine a tre spinotti del tipo con messa a terra, e prese di corrente a tre poli che possono utilizzare tali spine.

GEA010-1

Avvertimenti generali per la sicurezza dell'utensile elettrico

⚠ AVVERTIMENTO Leggere tutti gli avvertimenti per la sicurezza e le istruzioni. La mancata osservanza degli avvertimenti e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendio e/o gravi incidenti.

Conservare tutti gli avvertimenti e le istruzioni per riferimenti futuri.

GEB001-6

AVVERTIMENTI PER LA SICUREZZA TRAPANO

1. Usare il manico ausiliario, se è in dotazione all'utensile. La perdita di controllo può provocare lesioni personali.

2. **Tenere l'utensile elettrico soltanto per le superfici di presa isolate quando si esegue una operazione in cui l'accessorio di taglio potrebbe fare contatto con fili elettrici nascosti o con il cavo di alimentazione dell'utensile.** Il contatto dell'accessorio di taglio con un filo elettrico "sotto tensione" potrebbe mettere "sotto tensione" le parti metalliche esposte dell'utensile elettrico dando una scossa elettrica all'operatore.
3. **I piedi devono sempre essere appoggiati saldamente al suolo.**
Accertarsi che non ci sia nessuno sotto quando si usa l'utensile in un posto alto.
4. **Tenere saldamente l'utensile.**
5. **Tenere le mani lontane dalle parti rotanti.**
6. **Non lasciare l'utensile acceso quando non viene usato. Usarlo soltanto tenendolo in mano.**
7. **Non toccare la punta o il pezzo immediatamente dopo l'utilizzo; potrebbero essere estremamente caldi e causare ustioni.**
8. **Alcuni materiali contengono sostanze chimiche che potrebbero essere tossiche. Fare attenzione per evitarne l'inalazione o il contatto con la pelle. Osservare i dati per la sicurezza forniti dal produttore del materiale.**

CONSERVARE QUESTE ISTRUZIONI.

AVVERTIMENTO:

NON lasciare che comodità o la familiarità d'utilizzo con il prodotto (acquisita con l'uso ripetuto) sostituisca la stretta osservanza delle norme di sicurezza. L'utilizzo SBAGLIATO o la mancata osservanza delle norme di sicurezza di questo manuale di istruzioni potrebbero causare lesioni serie.

DESCRIZIONE DELL'UTILIZZO

ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e non collegato alla presa di corrente prima di regolarlo o di controllarne il funzionamento.

Funzionamento dell'interruttore (Fig. 1)

ATTENZIONE:

- Prima di inserire la presa di corrente, controllare sempre che il grilletto interruttore lavora come previsto e ritorna nella posizione primitiva quando viene lasciato andare.

Per mettere in moto l'utensile semplicemente schiacciare il grilletto interruttore. La velocità dell'utensile cresce con l'aumento di pressione sul grilletto interruttore. Per fermarlo lasciare andare il grilletto interruttore.

Per il funzionamento continuo, schiacciare il grilletto interruttore e spingere poi in su la leva di blocco.

Per arrestare l'utensile dalla posizione bloccata, basta premere il grilletto interruttore a fondo e poi rilasciarlo.

Interruttore d'inversione (Fig. 2)

Questo utensile è dotato di un interruttore di inversione per cambiare la direzione di rotazione. Spostare la leva interruttore di inversione sulla posizione \leftarrow (lato A) per la rotazione in senso orario (direzione in avanti), o sulla posizione \rightarrow (lato B) per la rotazione in senso antiorario (direzione inversa).

ATTENZIONE:

- Controllare sempre la direzione di rotazione prima di usare l'utensile.
- Usare l'interruttore di inversione soltanto dopo che l'utensile si è arrestato completamente. Se si cambia la direzione di rotazione prima che l'utensile si sia arrestato, lo si potrebbe danneggiare.

Gancio (Fig. 3 e 4)

Per usare il gancio, estrarlo nella direzione "A" e spingerlo poi nella direzione "B" per fissarlo in posizione.

Quando non si usa il gancio, rimetterlo nella sua posizione iniziale con il procedimento opposto.

MONTAGGIO

ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di un qualsiasi intervento sull'utensile.

Montaggio del manico laterale (manico ausiliario) (Fig. 5)

Usare sempre il manico laterale per garantire la sicurezza operativa. Installare il manico laterale in modo che il dente del manico entri tra le sporgenze sul tamburo dell'utensile.

Stringere poi il manico girandolo in senso orario sul punto desiderato. Esso può essere spostato di 360°, in modo da poter essere fissato in qualsiasi posizione.

Montaggio oppure smontaggio della punta

Per Modello DP3003, DP4001, DP4003 (Fig. 6)

Tenere l'anello e girare il manicotto in senso antiorario in modo da aprire le ganasce del mandrino. Inserire la punta nel mandrino lasciandola entrare bene in fondo.

Tenere ancora saldamente l'anello e girare il manicotto in senso orario in modo da serrare il mandrino.

Per togliere la punta, tenere l'anello e girare il manicotto in senso antiorario.

Per Modello DP3002, DP4000, DP4002 (Fig. 7)

Per montare la punta inserirla nel mandrino il più profondo possibile. Stringere il mandrino con le mani. Piazzare la chiave del mandrino in ciascuno dei tre fori e stringere nel senso dell'orologio. È importante fermare il mandrino stringendo attraverso tutti e tre i fori con la stessa forza.

Per smontare la punta, far girare la chiave del mandrino in un foro solo nel senso contrario dell'orologio, quindi allargare il mandrino con le mani.

Dopo aver usato la chiave del mandrino, rimetterla sulla sua posizione originale.

Asta di profondità (accessorio opzionale) (Fig. 8)

L'asta di profondità è comoda per trapanare i fori a profondità uniformi. Allentare il manico laterale e inserire il asta di profondità nel foro del manico laterale. Regolare il asta di profondità alla profondità desiderata, e stringere il manico laterale.

NOTA:

- L'asta di profondità non può essere usata alla posizione dove sbatte contro il corpo dell'utensile.

FUNZIONAMENTO

Modo di tenere l'utensile (Fig. 9 e 10)

Usare sempre il manico laterale (manico ausiliario) e tenere saldamente l'utensile per il manico laterale e cambiare manico durante le operazioni.

Per trapanare un foro grande con una sega a tazza, ecc., bisogna usare il manico laterale (manico ausiliario) come sostegno per mantenere un controllo sicuro dell'utensile. Tenere saldamente il manico posteriore e il manico anteriore quando si avvia o si arresta l'utensile, perché c'è una reazione iniziale e finale.

Quando l'operazione di trapanazione è in avanti (in senso orario), l'utensile deve essere tenuto in modo da impedire la reazione in senso antiorario nel caso che la punta rimanga incastrata. Invertendo l'operazione, tenere saldamente l'utensile per impedire la reazione in senso orario. Se si deve rimuovere la punta da un foro trapanato parzialmente, l'utensile deve essere tenuto saldamente prima dell'inversione.

Operazione di foratura

Foratura sul legno

Quando si lavora sul legno i migliori risultati si ottengono con punte dotate di viti guida. La vite guida rende più facile la foratura perché aiuta la punta ad entrare nel pezzo da lavorare.

Foratura su metalli

Per evitare che la punta scivoli all'inizio della foratura si suggerisce di fare un punto guida con un punzone sul punto dove si vuole fare il foro. Piazzare la punta sul punto punzonato e iniziare la foratura.

Usare un olio lubrificante quando si lavora su metalli. Le uniche eccezioni sono ferro e ottone che richiedono di lavorare all'asciutto.

ATTENZIONE:

- Una pressione eccessiva sull'utensile non permette una lavorazione più veloce. Infatti questa eccessiva pressione servirà solo a danneggiare la punta, a diminuire le possibilità di lavorazione e aiuterà a danneggiare l'utensile più in fretta.

- Al momento della fuoriuscita dal foro sull'utensile/punta viene esercitata una grandissima forza torcente. Tenere l'utensile ben fermo a fare attenzione al momento in cui la punta comincia ad uscire dall'altra parte del foro.
- Una punta che si è bloccata può essere liberata inserendo il moto inverso dell'utensile. Anche in questo caso, l'utensile torna indietro di colpo se non lo si tiene ben fermo.
- Fissare sempre pezzi piccoli su morse oppure altri strumenti di fissaggio.
- Evitare la foratura dei materiali che si sospetta contengano chiodi nascosti o altro che possano storcere o rompere la punta.

MANUTENZIONE

ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di eseguire l'ispezione o la manutenzione.
- Mai usare benzina, benzene, solventi, alcol e altre sostanze simili. Potrebbero causare scolorimenti, deformazioni o crepe.

Per preservare la SICUREZZA e l'AFFIDABILITÀ del prodotto, le riparazioni, l'ispezione e la sostituzione della spazzola di carbone o qualsiasi altra manutenzione e regolazione devono essere eseguite da un Centro Assistenza Makita autorizzato usando sempre ricambi Makita.

ACCESSORI

ATTENZIONE:

- Questi accessori o attrezzi sono consigliati per l'uso con l'utensile Makita specificato in questo manuale. L'impiego di altri accessori o attrezzi può costituire un rischio di lesioni alle persone. Usare gli accessori soltanto per il loro scopo prefissato.

Per ottenere maggiori dettagli su questi accessori, rivolgersi a un Centro Assistenza Makita autorizzato.

- Punta trapano
- Seghe a tazza
- Mandrino trapano senza chiave
- Chiave del mandrino
- Gruppo impugnatura
- Asta di profondità
- Valigetta di plastica

Rumore

Il tipico livello di rumore pesato A determinato secondo EN60745:

Per Modello DP3003

Livello pressione sonora (L_{pA}): 81 dB (A)

Livello potenza sonora (L_{wA}): 92 dB (A)

Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello DP4001, DP4002, DP4003

Livello pressione sonora (L_{pA}): 82 dB (A)

Livello potenza sonora (L_{wA}): 93 dB (A)

Incertezza (K): 3 dB (A)

Indossare i paraorecchi

ENG900-1

Vibrazione

Il valore totale di vibrazione (somma vettore triassiale) determinato secondo EN60745:

Per Modello DP3003, DP4001, DP4002, DP4003

Modalità operativa: foratura del metallo

Emissione di vibrazione ($a_{h,D}$): 2,5 m/s² o meno

Incertezza (K): 1,5 m/s²

ENG901-1

- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato è stato misurato conformemente al metodo di test standard, e può essere usato per paragonare un utensile con un altro.
- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato può anche essere usato per una valutazione preliminare dell'esposizione.

AVVERTIMENTO:

- L'emissione delle vibrazioni durante l'uso reale dell'utensile elettrico può differire dal valore di emissione dichiarato a seconda dei modi in cui viene usato l'utensile.
- Identificare le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore basate sulla stima dell'esposizione nelle condizioni reali d'utilizzo (tenendo presente tutte le parti del ciclo operativo, come le volte in cui l'utensile viene spento e quando gira a vuoto, oltre al tempo di funzionamento).

Modello per l'Europa soltanto

Dichiarazione CE di conformità

Noi della Makita Corporation, come produttori responsabili, dichiariamo che le macchine Makita seguenti:

Designazione della macchina:

Trapano

Modello No./Tipo: DP3003, DP4001, DP4002, DP4003

sono una produzione di serie e

conformi alle direttive europee seguenti:

2006/42/CE

E sono fabbricate conformemente ai seguenti standard o documenti standardizzati:

EN60745

La documentazione tecnica è tenuta dal nostro rappresentante autorizzato in Europa, che è:

Makita International Europe Ltd.

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, MK15 8JD, England

30.1.2009



Tomoyasu Kato
Amministratore
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

Makita Corporation
Anjo, Aichi, Japan

884328B999

www.makita.com

IDE